

Das Vorstellungsgespräch

Ihr Kind hat sich erfolgreich beworben und nun ist die Einladung zum Vorstellungsgespräch da. Ob vor Ort oder digital: Eine gute Vorbereitung hilft gegen die Aufregung. Lesen Sie, wie Sie ihr Kind dabei unterstützen können.

Gut vorbereitet ist halb gewonnen

Sicher ist Ihr Kind vor seinem Vorstellungsgespräch nervös. Damit Ihre Tochter oder Ihr Sohn selbstsicher in das Gespräch gehen kann, sollten Sie sie oder ihn bei der Vorbereitung unterstützen. Spielen Sie zum Beispiel zusammen das Vorstellungsgespräch zu Hause durch.

Betrieb und Ausbildungsberuf kennen

Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind über den Ausbildungsbetrieb und den Ausbildungsberuf. Wie viele Auszubildende gibt es dort? Was sind die Hauptaufgaben des Betriebs? Ermuntern Sie Ihr Kind, sich Fragen für das Gespräch zu überlegen. Das zeigt dem Unternehmen, dass es interessiert ist und Eigeninitiative besitzt.

Das passende Outfit

Der erste Eindruck zählt – besonders beim Vorstellungsgespräch. Sicher macht sich Ihr Kind viele Gedanken über das richtige Outfit. Wichtig ist: In einer Bank kleidet man sich anders als in einem Produktionsbetrieb. Auf jeden Fall sollte Ihr Kind gepflegt und mit sauberer Kleidung zum Termin erscheinen.

Digital? – Ganz normal

Das Vorstellungsgespräch findet online per Video statt? Keine Angst, auch darauf kann sich Ihr Kind gut vorbereiten. Auf planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch** findet es Arbeitsblätter und Tipps, z.B. das Video **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen**.

Niniane Fischer, Mutter einer 16-jährigen Tochter:



„Meine Tochter ist gerade in der Bewerbungsphase. Inzwischen hat sie vier Vorstellungsgespräche hinter sich. Mein Mann hat Erfahrung im Personalbereich und hat ihr empfohlen, selbst Fragen zu stellen, etwa was sie in der Ausbildung verdienen wird. Sie hat das umgesetzt und es kam gut an. Das erste Vorstellungsgespräch war sehr positiv und so ist sie selbstbewusst in die nächsten Gespräche gegangen. Trotzdem hat sie zwei Absagen erhalten. Das Thema Absagen haben wir schon sehr früh angesprochen. Es ist wichtig, seinem Kind zu vermitteln, dass die Absage nichts mit ihm persönlich zu tun hat. Wir haben unsere Tochter ermutigt, sich weiter zu bewerben und ihr erklärt, dass es immer einen Plan B gibt. Zum Glück kam dann aber eine Zusage! “

Hier gibt's Unterstützung

Haben Sie weitere Fragen? Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit ist dafür die richtige Ansprechpartnerin. Jungen Menschen mit Behinderungen hilft die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe weiter. Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



So geht es nach der Zusage weiter

Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat eine Zusage erhalten? Glückwunsch! Nun gilt es, sich auf die Ausbildung vorzubereiten.

- » Mit dem Tool **100Fachbegriffe** lernt Ihr Kind wichtige Begriffe aus seinem Berufsbereich kennen: **100-fachbegriffe.de**
- » Mit dieser Checkliste bereitet sich Ihr Kind auf den Ausbildungsstart vor: **planet-beruf.de » Schüler/innen » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt? » Tipps zum Ausbildungsstart » Checkliste: Mein erster Tag als Azubi – passt alles?**
- » Findet die Ausbildung an einem anderen Ort statt, braucht Ihr Kind vielleicht eine Wohnmöglichkeit. Hier können Sie danach suchen: **www.auswaerts-zuhause.de**
- » Ihre Tochter oder Ihr Sohn benötigt finanzielle Hilfe? Auf **www.arbeitsagentur.de » Schule, Ausbildung und Studium » Ausbildung » Sichere dir finanzielle Unterstützung** können Sie klären, ob Ihr Kind Anspruch auf **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** hat.

Checkliste: Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Das muss Ihr Kind beachten	erledigt
Die Einladung zum Termin ist bestätigt. Datum und Uhrzeit sind notiert.	
Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat angemessene Kleidung für das Gespräch vorbereitet.	
Ihr Kind hat sich über den Ausbildungsbetrieb und den Ausbildungsberuf informiert und Fragen vorbereitet.	
Für die An- und Abreise wurde genügend Zeit eingeplant. Ob mit dem Bus, dem Zug oder dem Auto: Ihr Kind sollte einen Zeitpuffer von 30 Minuten haben. So kann es trotz Verzögerungen pünktlich da sein.	
Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat die Bewerbungsunterlagen sowie Stift und Papier für Notizen dabei.	

Im Elternportal finden Sie auf **planet-beruf.de » Eltern » Mein Kind unterstützen » In Schule und Ausbildung begleiten** zusätzlich die Checkliste **Online-Vorstellungsgespräch vorbereiten**.



Bei der Berufsberatung findet Ihr Kind Ansprechpartner/innen zur Unterstützung.